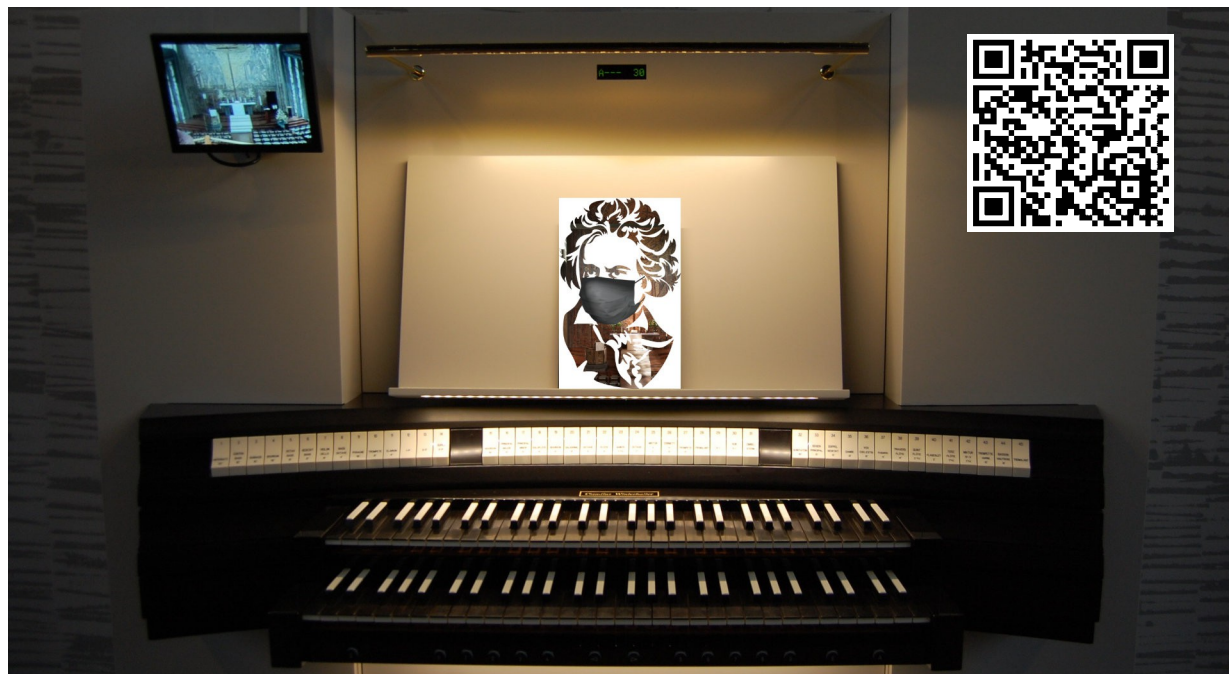


SONNTAG, 31. MAI, 20 UHR (ERSTAUFFÜHRUNG)

CHRISTUSKIRCHE BAD GODESBERG



B E E T H O V E N Z U M 2 5 0 .

MEDIALES ORGELKONZERT

youtube.com/christuskirchebadgodesberg

**AN DER WINTERHALTER-ORGEL
TORSTEN LAUX**

(AUFGEZEICHNET AM 8. MAI 2020)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Praeludium und Fuge, Es-Dur
BWV 552

aus: 'Dritter Theil der Clavier-Uebung'

pro Organo Pleno

JOHANN SEBASTIAN BACH

Praeludium und Fuge, c-moll
BWV 847

aus: ‚Wohltemperiertes Klavier‘ Teil I

auf der Orgel gespielt

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

1. Satz Allegro con brio

aus: 5. Symphonie („Schicksalssymphonie“), c-moll, Opus 67

Bearbeitung für Orgel: Andreas Petersen

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Adagio, Allegro und Adagio, f-moll/F-Dur
KV 594 (1790)

‚Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Uhr‘ („Machine Composition“)

Bearbeitung für Orgel:
Torsten Laux

LUDWIG VAN BEETHOVEN

1. Satz: Allegro

aus: 1. Klaviersonate, f-moll, Opus 2 Nr. 1

Bearbeitung für Orgel: Torsten Laux

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Adagio, F-Dur, WoO. 33, 3

aus: Suite für ein Orgelwerk in einer Uhr, WoO. 33

Bearbeitung für Orgel: Ludwig Altman

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Epidemische“ Toccata

d-moll (dorisch)

BWV 565, 1

für Orgel

TORSTEN LAUX (1965-)

Andante und Allegro

d-moll/D-Dur

*Im Stil BEETHOVENS, wenn er doch in Bonn geblieben wäre,
und wenn er für die Kirchenorgel komponiert hätte.*

mit dem Thema

„Freude, schöner Götterfunken“

aus: Ludwig van Beethoven,
Schlusschor der 9. Sinfonie (1824)

d-moll/D-Dur, Opus 125

für Orgel

Torsten Laux

studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main Kirchenmusik bis zur A-Prüfung 1989 (Orgel bei Hans-Joachim Bartsch, Improvisation bei Gerd Wachowski) und Orgel (Künstlerische Ausbildung bei Edgar Krapp) bis zum Konzertexamen 1992.



Organist, Komponist, Hochschullehrer (geboren 1965 in Worms/Rhein)

Von 1994 bis 1996 folgten weitere Studien bei Daniel Roth (Paris) und Bernhard Haas (Stuttgart) an der Musikhochschule des Saarlandes in Saarbrücken (1994 Solistenprüfung). Torsten Laux hat zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben für Orgel (auch Improvisation) und Komposition gewonnen.

Nun ist er selbst Juror in Wettbewerben, gibt Meisterkurse und Konzerte in vielen Ländern Europas, in den USA, China, Japan, Australien und Neuseeland.

Von 1991 bis 1995 war er Kirchenmusiker der Saalkirche und des Dekanats Ingelheim/Rhein und 1995 bis 1999 Kantor und Organist an der Dankeskirche in Bad Nauheim, seit 1993 ist er außerdem Dozent für Orgelimprovisation und Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth. Seit 1999 lehrt er als Professor für Orgel (Künstlerisches Orgelspiel und Improvisation) an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Gemeinsam mit Herbert H. Ludwig und Andreas Petersen gründete Torsten Laux 2006 das jährlich im Herbst stattfindende Internationale Düsseldorfer Orgelfestival. Später wurde daneben auch der Krummhörner Orgelfrühling von Torsten Laux als Künstlerischem Leiter betreut.

Seine Kompositionen umfassen zahlreiche Werke für Orgel und geistliche Musik in verschiedenen Besetzungen, unter vielen anderen:

- Schalom,
- Fünf Psalmen,
- Zwölf Psalmen,
- Psalm 118,
- Psalm 130,
- Fünf Balladen über Joseph,
- Magnificat,
- Christus-Oratorium,
- Vater unser,
- Orgelvorspiele und Gemeindebegleitungen zum Evangelischen Gesangbuch, siehe: www.Orgel-EG.de

Er hat zahlreiche Aufnahmen für Compact Discs (César Franck: Orgelwerke, Franz Liszt: Die drei großen Orgelwerke, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, Improvisationen u.v.a.m.), für Rundfunkanstalten (Hessischer Rundfunk, Südwestfunk, Mitteldeutscher Rundfunk, Belgischer Rundfunk, Ungarischer Rundfunk, Radio France) und für das Fernsehen (hr, MDR, Arte, France TV 1, Rumänisches Fernsehen und Eurovision) eingespielt, außerdem in Großbritannien, Niederlande, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, Polen, USA, China, Japan und Australien.

BILDER EINER BEETHOVEN-AUSSTELLUNG

von Bärbel und Richard Grebert



Gedenken an Elise



L.v.B. Notenblatt



Phantasie



Ohne Titel



Beethovens Taufstein in der Remigiuskirche



L.v.B.



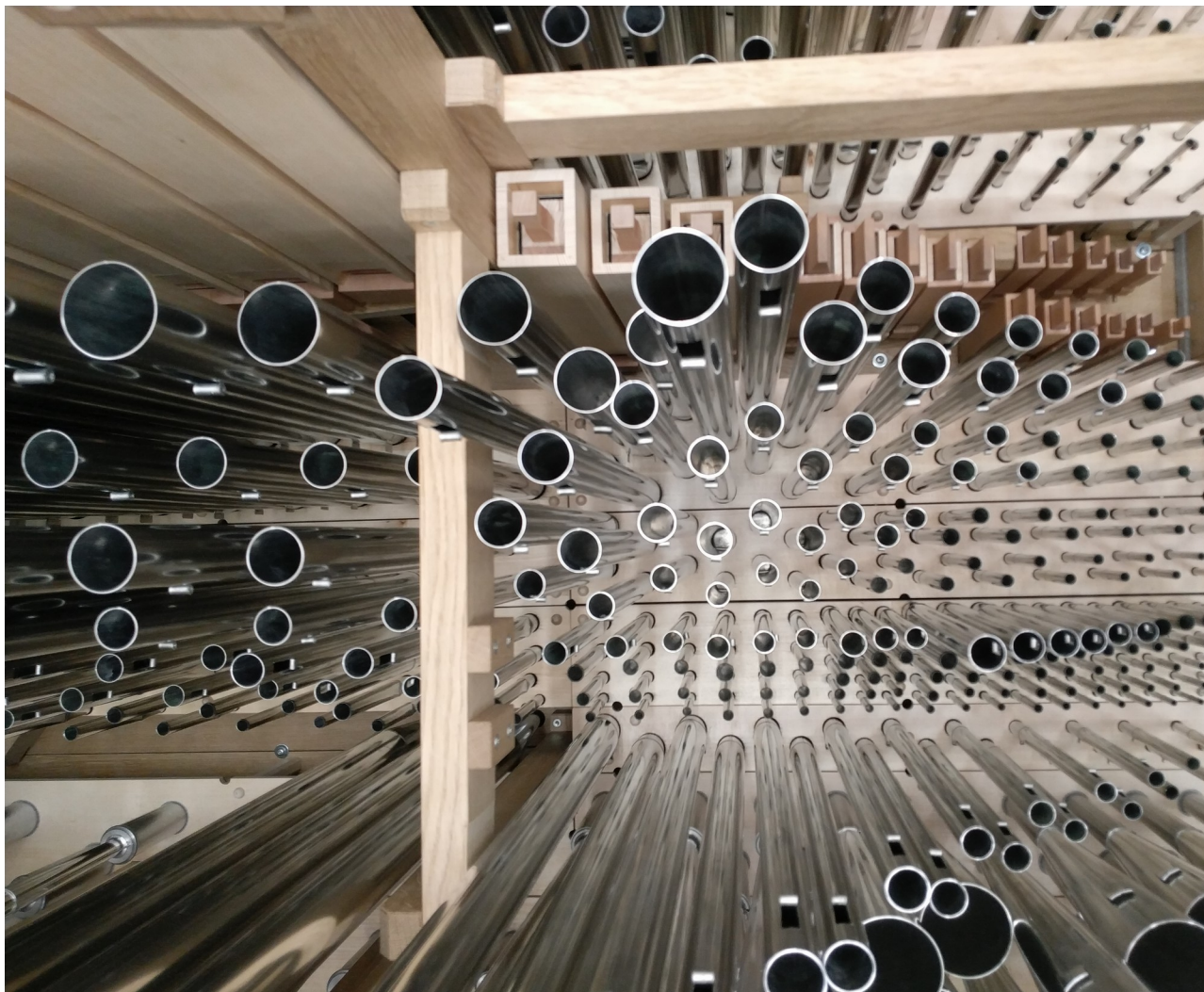
Die Winterhalter-Orgel der Christuskirche

Seit Pfingsten 2019 hat die Christuskirche eine Orgel aus der Werkstatt des Schwarzwälder Orgelbaumeisters Claudius Winterhalter. Die neue Orgel eröffnet Organisten enorme Möglichkeiten für ein Instrument dieser Größe: 31 volle Register und 2265 Pfeifen sind verteilt auf Hauptwerk, Schwellwerk, und Pedal. Mit der Winterhalter-Orgel bietet die Christuskirche einen neuen musikalischen und kulturellen Glanzpunkt, der weit über die Kirchengemeinde und Bad Godesberg hinaus strahlt. Die Besucher der Christuskirche dürfen sich über eine Orgel freuen, die viele Sprachen spricht. Mit ihrer Vielfalt feiner Klänge bereichert sie jeden Sonntag Gottesdienste und lässt Konzerte zum Erlebnis werden.



Werden Sie Pfeifenpate

Tun Sie sich selbst etwas Gutes oder machen Sie ein besonderes und bleibendes Geschenk! Alle Pfeifenpaten erhalten eine Patenschaftsurkunde und werden in einem Patenbuch eingetragen. Weitere Information erhalten Sie unter www.pfeifenpate.de.



SPENDENKONTO

Ev. Thomas-Kirchengemeinde – Orgel Christuskirche
Sparkasse KölnBonn

IBAN DE52 3705 01981932 3843 97

BIC: CLSDE 33XXX

*Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.
Bitte vermerken Sie Ihre Adresse, damit wir Ihnen
eine Spendenbescheinigung zusenden können.*